



Der Stadtverband für Sport hat Gefallen am neuen Sulgener Hallenbad gefunden und sieht mit der Stadioneinweihung im Herbst einem weiteren Großereignis in direkter Nachbarschaft entgegen. Foto: Stadtwerke

Der Sportverband organisiert sich neu

Künftig stadtteilübergreifend tätig / Ehrungen nicht mehr attraktiv genug? / Im Herbst noch ein Großereignis

Von Christoph Ziehaus

Schramberg. Der Stadtverband für Sport will seine Aufgaben neu organisieren, kündigte Vorsitzender Udo Neudeck bei der Mitgliederversammlung im Schützenhaus Waldmössingen an.

Bei einer Klausurtagung hatte der Vorstand über die zukünftige Aufstellung des Dachverbands für die Sportvereine in Schramberg diskutiert. In der

Organisation sollen die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden; dagegen werden die Ämter von Schriftführer und Kassierer zusammengelegt.

Die vier Stadtteile Schramberg, Sulgen, Tennenbronn und Waldmössingen sollen jeweils einen Vertreter aus den Sportvereinen im Vorstand haben.

Der Stadtverband für Sport strebe an, »alle Sportstätten und Übungsräume zu verwalten und zuzuteilen«, kündigte

Udo Neudeck einen runden Tisch mit Ortsverwaltungen und Vereinsringen an.

Die Prüfungen zum Sportabzeichen sollen stärker beworben und künftig stadtteilübergreifend gemeinsam abgenommen werden.

Bezweifelt werden Art und Umfang der bisherigen Sportlehrerungen, zu denen kaum noch die Hälfte der Geehrten komme. Mit den anderen Stadtverbänden für Kultur und Soziales bestehe eine enge Zusammenarbeit; ihre Auf-

gaben sollen in einem gemeinsamen Flyer vorgestellt werden. Fast alle Vereine in der Stadt seien in einem der Stadtverbände organisiert. So bestehe theoretisch schon das »Haus der Vereine«, es werde vielleicht bald in einem Bürgerhaus sesshaft.

»Das neue Hallenbad ist richtig toll geworden«, dankte Udo Neudeck Stadtverwaltung, Stadtwerken und Gemeinderäten. Man habe zwar nicht alle Wünsche erfüllen können, aber für die Vereine

sei die schwimmbadlose Zeit zu Ende und mit der Aquacrossanlage gebe es ein Alleinstellungsmerkmal und eine Bereicherung für den Trainingsbetrieb der Schwimmer.

Neben dem Hallenbad entstehe das neue Stadion, das am 16. Oktober eingeweiht werden soll. So könne man in Sulgen mit einem Tag des Sports am 17. Oktober ein neugestaltetes Ensemble feiern, von Schulhof über Hallenbad und Außenanlagen bis zum Stadion.

KURZ NOTIERT

Patrozinium in der Kirche St. Maria

Schramberg. Die katholische Kirchengemeinde St. Maria-Hl. Geist feiert das Hochfest Mariä Himmelfahrt mit Kirchenpatrozinium am Samstag, 15. August, um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in St. Maria. Zur Kräuterweihe werden fleißige Hände bunte Kräutersträuße vorbereiten, die die Mitchristen nach dem Gottesdienst mitnehmen dürfen. Gern dürfen die Mitfeiernden auch eigene Kräutersträuße zur Weihe mitbringen. Nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium ist die Gemeinde bei Kaffee und Kuchen zum Verweilen auf dem Kirchplatz eingeladen.

Kirchenchor auf dem Dreifaltigkeitsberg

Schramberg. Der Kirchenchor trifft sich am Freitag, 14. August, um 17.15 Uhr auf dem Parkplatz der gewerblichen Schulen in Sulgen. Von dort aus geht es in Fahrgemeinschaften nach Spaichingen auf den Dreifaltigkeitsberg. Der befreundete Kirchenchor Spaichingen hat zu diesem gemütlichen Treffen eingeladen.

WIR GRATULIEREN

► **SULGEN.** Harald Bendigkeit, Schoren 7, 74 Jahre.

► **ESCHBRONN.** Hedwig Jauch, Moosgasse 48, 81 Jahre. Marianne Strübin, Schönbronner Straße 70, 75 Jahre. Ilona Lohwasser, Sternendachsbühl 5, 71 Jahre.

► **SCHILTACH.** Karl Borho, Vor Ebersbach 1, 80 Jahre.

► **SCHENKENZELL.** Wilhelm Armbruster, Waldstraße 9, 76 Jahre.

Hagelschaden bringt am Ende frischen Wind

Stiftung weihet Halle für neuen Schwerpunkt in der Landschaftsgärtner-Ausbildung ein

Schramberg-Heiligenbronn. Fast zwei Jahre nach dem Hagelschaden in der Gärtnerei in der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn wurde jetzt die neugebaute Halle für den neuen Ausbildungsschwerpunkt der Landschaftsgärtnerei eingeweiht.

Roland Flaig, Leiter der Behindertenhilfe der Stiftung, erinnerte bei der kleinen Feier an den 28. Juli 2013, als die Gewächshäuser der Stiftungsgärtnerei durch einen Hagelsturm Totalschaden erlitten. Über elf Tonnen Glasscherben und Bauschutt wurden im Verlauf des Abbaus entsorgt. Insgesamt erlitt die Stiftung durch den Hagel Schäden an 27 Gebäuden mit einer durch die Versicherung getragenen Schadenssumme von 1,7 Millionen Euro.

Für den Ausbildungsbetrieb der Gärtnerei wurde das abrupte Ende des Blumen- und Gemüsebaus in den Gewächshäusern zum Anlass genommen, die Ausbildung und die Praktikumsmöglichkeiten von sinnes- und lernbehinderten jungen Menschen zu überdenken. »Jungen Menschen helfen, ihre Talente zu entdecken«, so Roland Flaig, bleibe weiterhin das Ziel. Als neue Fachrichtung löst nun allerdings der Landschaftsbau den Zierpflanzenbau ab.

Die neugebaute Arbeitshalle ist darauf bereits ausgerichtet. Die Investition von rund 650 000 Euro sei eine Investition für das ganze Leben, betonte Flaig, denn wer einen Beruf habe, stehe mittendrin in der Gesellschaft. Die Aktion Mensch leistete dazu einen Zuschuss in Höhe von 110 000 Euro. Flaig bedankte



Die neue Arbeitshalle und das neue Transportfahrzeug der Gärtnerei in der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn wurde bei der Einweihungsfeier von Pfarrer Christian Albrecht gesegnet. Mit dem Neubau bietet die Gärtnerei die neue Ausbildungsfachrichtung Garten- und Landschaftsbau an. Foto: Stiftung

sich bei den Handwerkern und den Mitarbeitern der Gärtnerei unter Leitung von Meister Martin Gruber für die geleisteten Abbau- und Aufbauarbeiten. Das zweite Gewächshaus wurde renoviert und steht für Übungszwecke weiterhin zur Verfügung.

Berufsschulleiter Udo Neudeck ging auf die Schutzpatronin des Gärtnerei-Gebäudes, die heilige Hildegard von Bingen, ein. Die seit 1991 als Ausbildungsbetrieb anerkannte Gärtnerei sei erfolgreich geführt worden und habe auch Innungssieger hervorgebracht. Um die Vermittlungschancen der Ausgebildeten zu erhöhen und auch den aktuellen Aufgaben der Stiftungsgärtnerei besser gerecht zu werden, werde jetzt auf die

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau umgestellt. Die Aufgaben des Betriebs umfassten auch die Friedhofspflege und die Pflege der weitläufigen Grünanlagen, eines »kleinen Stadtparks« in Heiligenbronn. Kooperationen mit anderen Betrieben wie Blumen-Längle ermöglichten aber, dass die bisherigen Azubis ihren Ausbildungsplan voll erfüllen konnten. Die neue, nach niederländischem Vorbild in Venlo-Konstruktion gebaute Halle sei auch zur Beschäftigung im Winter gedacht und erlaubt landschaftsgärtnerische Arbeiten wie Gestaltung von Bodenbelägen in fünf kleineren Einheiten.

Mit der Fachfirma Rabensteiner aus Schorndorf wurde das Projekt in guter Zusam-

menarbeit realisiert, berichtete Architekt Michael Wühr vom Stiftungsreferat Bau- und Gebäudemanagement. Die reseda-grüne Halle mit guten Dämmeigenschaften hat mit 30 mal elf Metern dieselben Abmessungen wie das alte Gewächshaus und ist von der Ausstattung her auf die Ausbildung ausgerichtet. Die Firma Rabensteiner schenkte zur Einweihung dem Gärtnerei-Team einen Gutschein für eine Sommergrillparty.

Pfarrer Christian Albrecht nahm die Segensfeier für die neue Halle und das neue Transportfahrzeug der Gärtnerei vor. Auch bei den Schwestern des Klosters stieß das neugebaute Innere der Gärtnerei St. Hildegard auf großes Interesse.

SCHRAMBERG

► Die Deutsche Rentenversicherung hält am Mittwoch, 12. August, im Rathaus ihren nächsten Sprechtag ab. Um telefonische Voranmeldung unter Telefon 07721/99150 wird gebeten.

SULGEN

► Die Mitglieder des Radfahrervereins Edelweiß treffen sich morgen, Freitag, um 10.45 Uhr zur Trauerfeier ihres Ehrenmitglieds Alfred Flaig vor der Friedhofskapelle auf dem Friedhof Hintersulgen.

► Der Jahrgang 1938 trifft sich am morgigen Freitag um 10.45 Uhr auf dem Friedhof zur Beerdigung von Alfred Flaig.

► Die evangelische Kirchengemeinde lädt am kommenden Samstag, 8. August, um 11.30 Uhr zu »Spätzle & Co.« ins evangelische Gemeindehaus ein.

► Die Kolpingfamilie lädt morgen ab 16 Uhr zum Ferienfestle bei Familie Seckinger ins Gifzenmoos ein. für Speis und Trank ist gesorgt.

HEILIGENBRONN

► Das Pfarramt der katholischen Kirchengemeinde St. Gallus hat von Montag, 10. August, bis einschließlich Freitag, 28. August, wegen Urlaub geschlossen.

Mediathek Sulgen schließt früher

Schramberg. Morgen, Freitag, 7. August, muss die Zweigstelle Sulgen der Mediathek wegen der Teilnahme am Großspielprojekt »Tatort Schramberg« des Juks³ bereits um 16 Uhr schließen. Fällige Medien werden deshalb automatisch bis Dienstag, 11. August, verlängert.

Anzeige



Bettenland Alesi, Schramberg
Wir waschen Ihre Betten und Kissen.
☎ 07422/21080 - www.bettenland.com

Brillen Lehmann, Schramberg
NEUHEIT! Brillen aus reinem Leder von »Vasi«.
☎ 07422/7739

Klein Paris Night-Club, Schramberg
Täglich v. 20-8 Uhr, Mittw. ab 14-8 Uhr
Sonntag Ruhetag ☎ 07422/54276

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: Am Mühlegraben 11, 112

Polizei: 110

Rotes Kreuz: 112 (Notarzt, Rettungsdienst)

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:

01805/19 29 24 10* (Schwarzwaldbaar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

APOTHEKEN

Apothek Rath Schiltach: Schramberger Straße 3, 07836/15 14

ÄRZTE

Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07422/9493-16
Fax: 07422/94 93-18
E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de